

# Erfahrungsbericht aus Madrid

## Spanien-Austausch

Endlich war es wieder so weit. Seit der Corona-Pandemie konnte das AEG endlich wieder für den neunten Jahrgang den seit mehreren Jahren sehr beliebten Schüleraustausch mit unserer Partnerschule Colegio Juan de Valdes in Madrid durchführen. Hierbei verbringen die ausgewählten deutschen Schüler zuerst eine Woche in Madrid. Zwei Monate später besuchen uns dann die spanischen Schüler in Deutschland.

Dieses Jahr sind wir 16 spanische und 16 deutsche Schüler, die beim Austausch mitmachen dürfen. Im Februar 2023 waren wir für eine Woche nach Spanien geflogen und haben dort eine sehr aufregende Zeit verbracht und viele spannende Erfahrungen gesammelt. Ein aufregendes Erlebnis auch, da manche Schüler zum ersten Mal, ohne die Familie, ins Ausland gereist sind.

Am Tag der Abreise haben wir uns alle am Hamburger Flughafen getroffen und sind dann wie ein aufgeregter Hühnerhaufen nach Madrid geflogen. Kurz vor dem ersten Aufeinandertreffen mit unseren spanischen Gastfamilien stieg die Aufregung nochmal um ein Mehrfaches an. Doch durch die herzliche Aufnahme verschwand die Aufregung schnell und man hatte sich sofort mit seinem Austauschschüler gut verstanden. Mit Händen, Füßen und einer Mischung aus spanischen und englischen Worten fand auch ein erster Austausch mit den Familien statt.

Schon einige Wochen zuvor waren wir mit unseren Austauschschülern über verschiedene Social-Media-Kanäle in Kontakt getreten. So hatte man vorab die Möglichkeit, sich ein wenig kennenzulernen und anzunähern. Oft scheiterte es noch an der Kommunikation, da die Spanier so gut wie kein Deutsch können und uns Deutschen fehlte an manchen Stellen das Vokabular. Aber beide Seiten haben sich mit dem Englischen weiterhelfen können.

Die Ankunft im Hause der Gastfamilien wurde mit einem typisch spanischen Essen gefeiert. Und so ging es gleich am nächsten Tag weiter. Überraschungsfrühstück an der spanischen Schule, bei dem wir uns alle noch besser kennenlernen konnten. Nach der Schule haben wir deutschen Austauschschüler die Innenstadt von Madrid erkundet und historische Gebäude, wie z.B. auch das Museo del Prado, besichtigt.

In den folgenden Tagen sind wir mit unseren spanischen Schülern gemeinsam nach Segovia gefahren und nochmals allein nach Toledo. In Segovia haben wir das alte Aquädukt gesehen und Alcázar von Segovia (ein Schloss) mit einem Audio-Guide erkundet. Danach hatten wir immer Freizeit und haben noch viele lustige Sachen unternommen. In Toledo (unserer Meinung nach die schönste Stadt) haben wir eine Stadtrundführung unternommen und das nachgebaute Haus des Künstlers El Greco besucht.

Die Nachmittage und das Wochenende verbrachten wir jeder bei unseren Austauschfamilien. Es wurden verschiedene Ausflüge unternommen, wir sind Schlittschuhlaufen und Bowlen gegangen, waren shoppen und haben traumhaften Sonnenuntergänge von den Hochhäusern Madrids genossen. Andere haben auch die wunderschönen Landschaften, rund um Madrid, zu sehen bekommen und sich das Stadion von Real Madrid angeschaut.

Jedoch gab es auch Entspannungstage, an denen wir einfach nur zusammen spazieren waren, gepicknickt haben und uns noch näher kennengelernt haben. Es gab auch einen Geburtstag einer deutschen Schülerin, der natürlich intensiv mit vielen Leuten gefeiert wurde.

Einen Tag waren wir mit in der Schule und haben dort am Unterricht teilgenommen. Das war auch ein sehr interessantes Erlebnis, bei dem man viele Eindrücke sammeln konnte. So haben die Spanier ein anderes Schulsystem, ohne Grundschule und eine sehr entspannte Lehrform.

Am Abreisetag rasselten die Emotionen wieder hoch. Wir haben uns bereits früh am Morgen getroffen und mussten uns verabschieden, wobei auch vereinzelt Tränen flossen. Doch in Hamburg angekommen, war die Freude auf die eigene Familie auch wieder sehr groß.

Insgesamt war diese Reise eine sehr großartige Erfahrung und eine Zeit mit vielen Erinnerungen. Dabei ist einem auch klar geworden, wie groß die Unterschiede im Leben einer Großstadtfamilie, im Vergleich zu unserem Land- und Kleinstadtleben ist.

Wir freuen uns schon sehr, wenn unsere spanischen Freunde im nächsten Monat zu uns kommen. Die Planungen für die gemeinsame Zeit laufen überall schon auf Hochtouren.

Clara und Klara, 9e (Februar, 2023)